Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 4

Illustration: Schönheitswettbewerb: Wie sieht der Mann aus?
Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

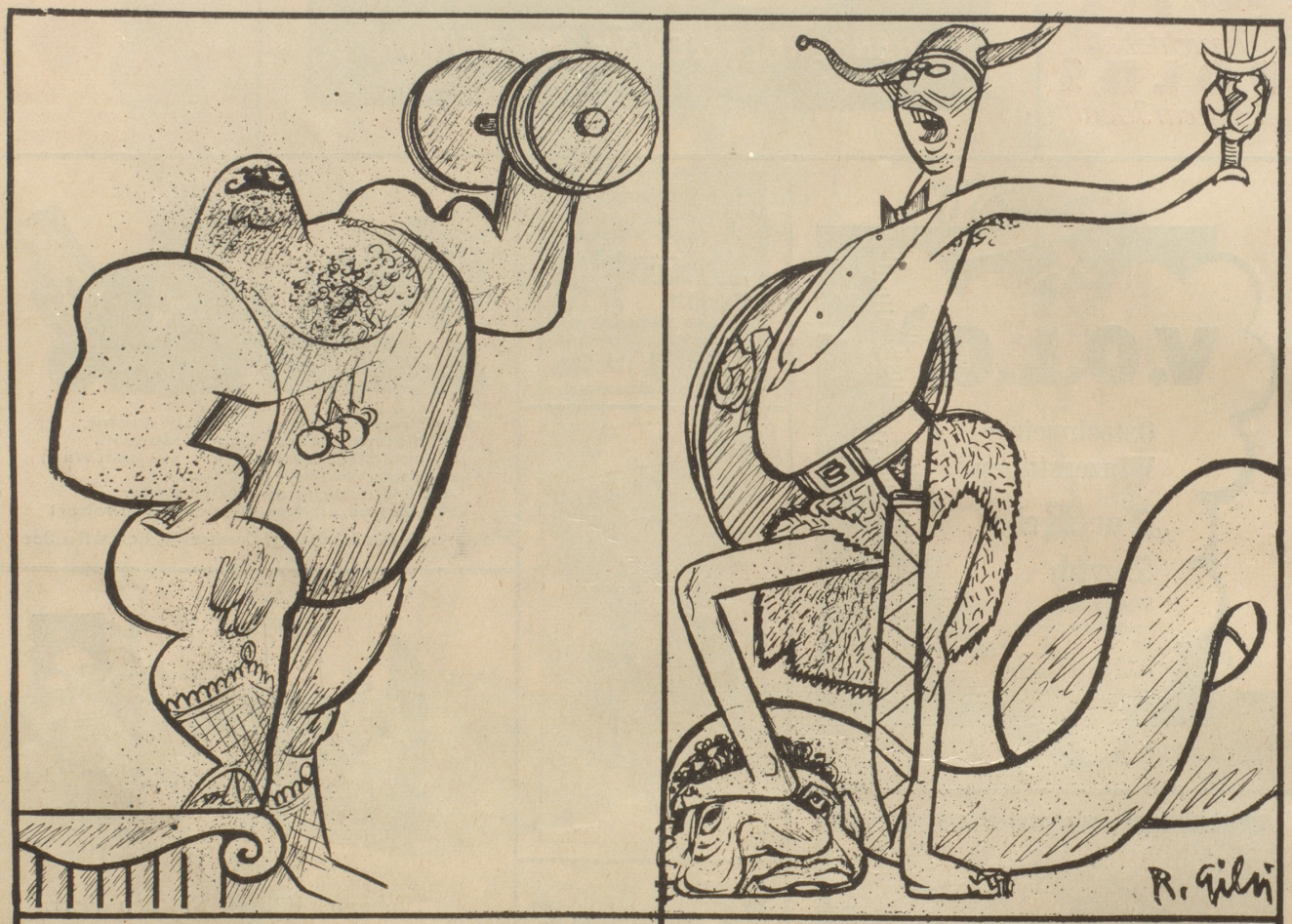
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schönheitswettbewerb:

Das heute so aktuell gewordene Thema: Wie wird der starke Mann aussehen», beschäftigt von Tag zu Tag mehr die Gemüter aller, die den rastlos fortschreitenden Geist der Zeit erfasst haben. Die Ansichten über dieses brennende Problem gehen so stark auseinander, dass es unmöglich erscheint, ein allen Ansprüchen gerecht werdendes Modell zu finden. Wir sind daher der Ansicht, dass nur auf dem Wege einer Schönheitskonkurrenz der wirklich starke Mann in einer Weise er-

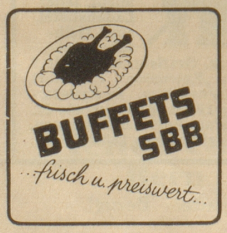


Modell I: „Herkules" (volkstümliche Ausführung).

Dieser Typ ist nach dem bewährten Biceps-System konstruiert, das bereits viele erfolgreiche starke und stärkste Männer hervorgebracht hat. Seine Vorzüge sind zu bekannt, als dass wir sie hier im Einzelnen anführen müssten. Er stemmt die schwersten Probleme spielend und biegt Verfassungen mit der blossen Hand.

Modell II: „Cherusker" (arische Ausführung).

Aus Ia nordischem Edelflanell. Heute wohl das beliebteste Modell. Blauäugig, langschädlig, edelrassig, urhaft, bluthaft, erdverwurzelt. Ursprünglich nicht in unserm Klima heimisch, aber neuestens mit bestem Erfolg importiert. Gewinnt von Tag zu Tag an Verbreitung und ist in der ganzen Welt beliebt.

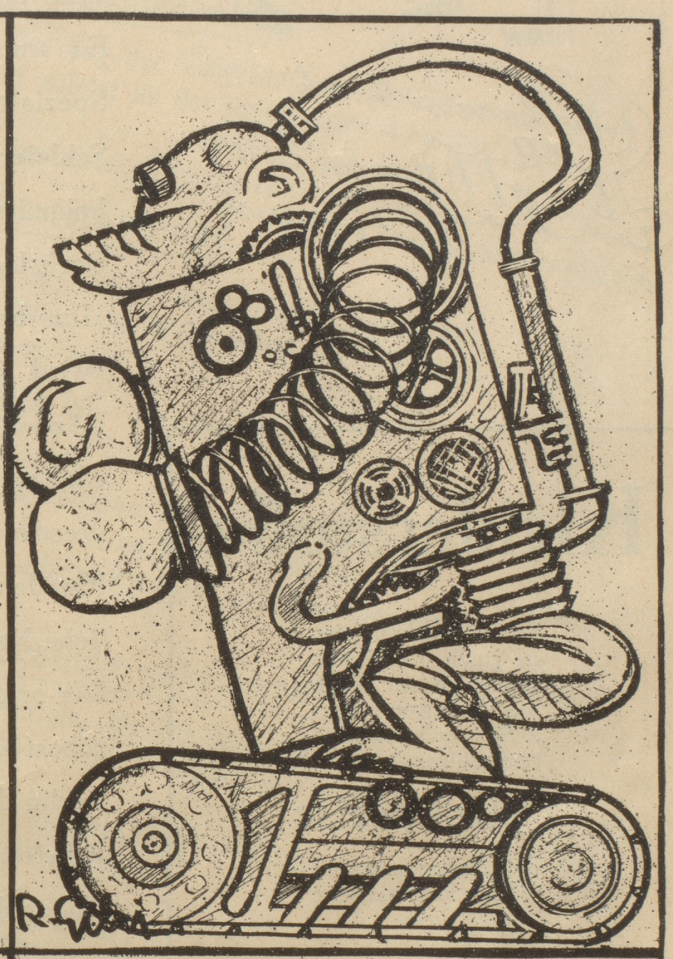


Wie sieht der starke Mann aus?

mittelt werden kann, die den hochgestellten Anforderungen des verwöhnten Publikums gerecht wird. Wir sind in der Lage, die 4 Grundtypen der Gattung: Starke Männer in hervorragenden Exemplaren vorzuführen. Jedermann ist berechtigt, an dieser Schönheitskonkurrenz als Preisrichter teilzunehmen. Der Erstgewählte wird den Titel Führer tragen und kann als kommender Diktator angesehen werden. Und nun auf, liebe Leser und Leserinnen: Wählt starke Männer.

Modell III: „Adonis Super-Luxe"

Hochfeine Salonausführung, der Schlager der Saison. Dieses Modell entspricht den verwöhntesten Ansprüchen, ist von vornehm aristokratischem Aeussern, ganz auf Seide gearbeitet und von einem Gentlemen nicht zu unterscheiden. Die Bedienung ist ein Wunder der Technik, ein Handgriff: Einwurf der Münze von hinten, — der Auswurf erfolgt selbsttätig durch den Lautsprecher.



Modell IV: „Robot".

Der Typ unseres technischen fortschrittlichen Zeitalters. Unverwüstliche Konstruktion, geeignet für bewegte Volksversammlungen und Zeiten des Stahlbades. Automatische Schlag-, Schiess- und Giftgasvorrichtungen, aus bestem Edelblech, an dem alle Argumente wehrlos abprallen. Besondere technische Neuerung: Der komfortable glühende Idealismus, der selbst die laueste Volksseele in wenigen Minuten zum Kochen bringt.

Urteil der Presse

Im Vaterland, Luzern, schreibt der Kunsthistoriker Dr. L. Birchler:

«Den Kunstzeitschriften darf man ohne Uebertreibung den Nebelspalter anreihen, in dessen Dienst eine Reihe unserer besten Zeichner steht. Seit seinem Verbot in Deutschland ist der kleine Kerl mit dem die Nebel spaltenden Holzschwert doppelt angriffslustig geworden, und seine Hiebe sitzen wie noch nie. Hau zu!»